



# VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

---

Weissenburg, 20. Juli 2022

## Medienmitteilung

### Ein weiterer Rückschlag für die Alpwirtschaft – auf dem Sigriswiler Grat hat der Luchs zugeschlagen

Wie vom Wildhüter bestätigt wurde, hat ein Luchs auf dem Sigriswiler Grat zwei Schafe gerissen. Neben der grossen Gefahr mit dem Wolf besteht leider auch die Problematik mit dem Luchs. Im Raum Sigriswil halten sich seit mehreren Jahren Luchse auf und der Bestand steigt stetig. Letzten Sommer wurden praktisch an der gleichen Stelle 5 Schafe vom Luchs gerissen.

Die Äplerinnen und Äpler sind von den neusten Rissen durch den Luchs sehr betroffen und es wurde eine Abalpung der 400 Schafe vom Sigriswiler Grat geprüft. Leider können die Tiere zur Zeit allerdings nicht ins Tal gebracht werden, da wegen der Trockenheit kein Futter vorhanden ist. Wir verlangen daher, dass der Kanton Bern in solchen Fällen das notwendige Futter umgehend zur Verfügung stellt und die Kosten übernimmt.

**Die Vereinigung zum Schutz von Wild und Nutztieren vor Grossraubtieren im Kanton Bern fordert daher den sofortigen Abschuss des fehlbaren Luchses.**

Freundliche Grüsse

Geschäftsleitung Vereinigung zum Schutz von Wild und Nutztieren vor Grossraubtieren im Kanton Bern.

*Thomas Knutti, Präsident*

*Christian Ueltschi, Vizepräsident, Beatrice Gygax Frei, Sekretariat, Jakob Rösti, Kassier, Silvia Jäger, Mitglied, Hans Mani, Jagd*

Kopie an:

- Michael Gysi Vorsteher Amt für Landwirtschaft und Natur
- Jagdinspektorat des Kantons Bern